

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

20.01.2015

Große Kreuzstraße 15

23909 Ratzeburg

Herrn Bürgermeister Rainer Voß

Unter den Linden 1

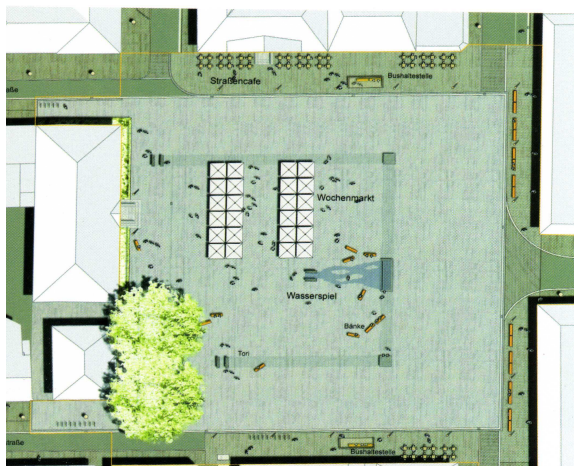
23909 Ratzeburg

Antrag auf Wiederherstellung des ursprünglichen Erscheinungsbildes des 2008 neu gestalteten Marktplatzes und Rückbau der 2013 eingerichteten Parkflächen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Voß,

in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates am 12.01.2015 wurde zum wiederholten Male die Parkplatz-Situation auf dem Marktplatz angesprochen:

2005 wurde ein europaweiter Wettbewerb zur Neugestaltung des Ratzeburger Marktplatzes durchgeführt, aus dem der Entwurf der Landschaftsarchitekten TGP Trüper Gondesen Partner, 23552 Lübeck siegreich hervorging. Dieser Entwurf sah bewusst keine Parkflächen vor, um den barocken Charakter des nach dem Mannheimer Vorbild angelegten Marktplatzes hervorzuheben. 2006 erfolgte der Beschluss der Stadtvertretung, diesen Entwurf zu realisieren, und den Bürgerinnen und Bürgern wurde ein autofreier Marktplatz ohne Parkflächen versprochen, s. Skizze.



Um den Ratzeburger Geschäftsleuten während der Bauphase der Südlichen Sammelstraße entgegenzukommen, wurden dann für das Weihnachtsgeschäft 2013 drei provisorische Parkflächen eingerichtet, die zunächst nach dem Weihnachtsgeschäft 2013, dann aber doch erst nach Fertigstellung der Südlichen Sammelstraße wieder entfernt werden sollten, schließlich jedoch noch für das Weihnachtsgeschäft 2014 aufrecht erhalten wurden. Inzwischen ist auch dieses Weihnachtsgeschäft vorbei, so dass die Parkflächen nunmehr entfernt werden könnten.

Der Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg stellt hierzu folgenden Antrag:


Die Stadtvertretung möge in der nächsten Sitzung, für die dieser Antrag rechtzeitig gestellt wurde, beschließen, alle drei im Herbst 2013 auf dem Marktplatz eingerichteten Parkflächen wieder zu entfernen.

Begründung:

1. Durch die dicht nebeneinander parkenden Autos wird im Bereich der Parkflächen das Überqueren des Marktplatzes für gehbehinderte Bürger mit Rollatoren erschwert oder unmöglich gemacht.
2. Die Parkflächen sind unfallträchtig, da die Sicht beim Ausparken durch benachbarte Pkws behindert wird und ein Ausparken nur durch Zurücksetzen in den fließenden Verkehr möglich ist.
3. Gegenwärtig parken auf dem Marktplatz etwa genauso viele Fahrzeuge wie vor der Neugestaltung des Marktplatzes. Vor dem Umbau gab es eine Parkfläche vor dem alten Kreishaus und eine vor den Häusern Am Markt 2 und 3, heute hat der Marktplatz im Widerspruch zum prämierten Entwurf 3 Parkflächen. Hätten die Architekten TGP Trüper Gondesen Partner auf dem neuen Marktplatz Parkflächen für über 20 Pkws vorgesehen, wäre ihr Entwurf mit Sicherheit nicht erfolgreich gewesen!
4. In unmittelbarer Nähe des Marktplatzes sind jederzeit ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden, z.B. die Tiefgaragen unter dem Modecentrum und unter dem Kreishaus und die beiden Parkdecks gegenüber dem Hansa-Hotel in der Schrankenstraße.
5. Es ist nicht auszuschließen, dass bereits erhaltene Fördergelder zurückgezahlt werden müssen, da das Ensemble des Marktplatzes mit barockem Charakter bei Vorhandensein von Parkflächen den Richtlinien des Denkmalschutzes widerspricht.
6. Im Sinne des Denkmalschutzes hat man auf dem Marktplatz zunächst auf alle Verkehrszeichen verzichtet und diese außerhalb des Marktplatzes auf den zum Marktplatz führenden Straßen platziert – nun weisen auf dem Marktplatz zahlreiche Verkehrszeichen auf die 3 Parkflächen und die maximal gestattete Parkdauer hin.
7. Unsere Partnerstadt Ribe geht mit gutem Beispiel voran: Auf dem gesamten Domplatz im Zentrum der Stadt ist das Parken seit der Neugestaltung des Platzes 2012 / 2013 verboten, worauf Verkehrszeichen auf den Zufahrtsstraßen außerhalb des Domplatzes hinweisen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Voß, der Seniorenbeirat möchte Sie darum bitten, diesen Antrag im Sinne der Ratzeburger Seniorinnen und Senioren wohlwollend zu prüfen und in der nächstmöglichen Sitzung der Stadtvertretung zur Abstimmung zu bringen.

Für den Seniorenbeirat

A handwritten signature in black ink, reading "Friedemann Roeßler". The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'F'.

Dr. Friedemann Roeßler
(Vorsitzender)